

Aucheler Str. 10
58642 Iserlohn
☎ 02374/93588-0
☎ 02374/93588-29
sekretariat@gymnasium-letmathe.de

An die
Eltern der
Schülerinnen und Schüler
der Klassen 9

Iserlohn, den 09.12.2021

Sehr geehrte Eltern!

Seit dem Schuljahr 1997/98 gehört ein zweiwöchiges **Schülerbetriebspraktikum** zum festen Bestandteil der schulischen Angebote unseres Gymnasiums, mittlerweile ist ein solches Praktikum verpflichtender Bestandteil des NRW Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).

Das Betriebspraktikum für die Stufe 9 findet vom **16.05.22 - 27.05.22** statt. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich zunächst weitgehend eigenständig nach Praktikumsmöglichkeiten erkundigen, der Praktikumsplatz sollte **bis spätestens Freitag, 18.03.2022** feststehen.

Das Betriebspraktikum dient **nicht der Eignungsfeststellung für einen bestimmten (Wunsch-) Beruf**. Vielmehr soll den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben werden, auf der Grundlage eigener Tätigkeiten **wirklichkeitsnahe Erfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt** zu machen, Informationen über Arbeitsplätze, Arbeitsvorgänge und Arbeitsbedingungen zu sammeln und einen Einblick in den Aufbau eines Betriebes zu gewinnen.

In Zusammenhang mit dem Schülerbetriebspraktikum sind die folgenden Termine von Bedeutung:

monatlich	individuelles Berufsberatungsangebot durch Frau Otto, Berufs- und Studienberaterin der Agentur für Arbeit Iserlohn (Kurzgespräch)
!Fr, 18.03.2022	Abgabetermin Praktikumsplätze
April / Mai 2022	Gesundheitsbelehrung für Schüler mit Praktikumsplätzen an den betreffenden Bereichen (z.B. Gastronomie, Kindergarten, Krankenhaus)
nach den Osterferien	2. Info-Veranstaltung für Schüler
16.05.22 - 27.05.22	Schülerbetriebspraktikum

Inhaltlich wird das Praktikum an den Methodentagen (Ablauf, Kriterien der Berufswahl, Bewerbung, Vorstellungsgespräch) und im **Politikunterricht** (Berufswahl / Job-Navi MK) vorbereitet; der Politikunterricht übernimmt anschließend auch die **Auswertung des Betriebspraktikums**.

Während des Betriebspraktikums erfolgt die **fachliche Anleitung, Belehrung und Betreuung** durch **Mitarbeiter des Betriebes**.

Rechtliche und organisatorische Hinweise:

- Da es sich bei dem Betriebspraktikum um eine schulische Veranstaltung handelt, sind die Teilnehmer durch die gesetzliche **Schüler-Unfallversicherung** abgesichert.
- Eine **Entlohnung** erfolgt nicht.
- Das Führen von **Kraftfahrzeugen** jeglicher Art **während des Praktikums** ist untersagt, unabhängig davon, ob ein gültiger Führerschein vorliegt oder nicht.
- Eine **Beschäftigung** von Kindern **im elterlichen Betrieb** ist **nicht zulässig**.
- Die **maximale tägliche Arbeitszeit** beträgt **7 Stunden**. Die Arbeit am Wochenende ist nicht zulässig.

Für eine reibungslose und zielorientierte Durchführung des Betriebspraktikums sollten folgende organisatorische Aspekte beachtet werden:

- Die Schüler/innen sollten sich möglichst selbstständig – bei Schwierigkeiten mit *Ihrer Hilfe* oder mit *Hilfe der Schule* – um einen Praktikumsplatz bemühen. Ein Begleitschreiben des Gymnasiums ist als Anlage beigefügt. Bei erfolgreicher Bewerbung um einen Praktikumsplatz füllt der **Betrieb** die beigefügte **Erklärung** zum Praktikum aus und leitet sie bis **spätestens zum 18.03.2022** an die Schule weiter. Da die Durchführung des Betriebspraktikums an einige organisatorische Voraussetzungen geknüpft ist (z.B. **Fahrkartenanträge**), müssen die Erklärungen der Betriebe möglichst **rechtzeitig** vorliegen.
- Die ärztliche Gesundheitsbelehrung von Schülerinnen und Schülern, die ihr Praktikum in einem der betreffenden Bereichen (häufig Gastronomie, Kindergarten, Ganztagschule, Krankenhaus) durchführen, erfolgt in Abstimmung mit der Schule durch das Gesundheitsamt.
- Bei **Schwierigkeiten bei der Suche und Auswahl von Praktikumsplätzen** ist eine frühzeitige Information des Betreuungslehrers wichtig.

Wir hoffen, dass das Schülerbetriebspraktikum als Veranstaltung unseres Gymnasiums geeignet ist, unseren Schülerinnen und Schülern die Wirtschafts- und Arbeitswelt ein wenig verständlicher und durchschaubarer zu machen, bei ihnen das Interesse an einer Auseinandersetzung mit einer (späteren) Berufswahl zu wecken, möglicherweise - durch den Kontrast von Arbeits- und Schulwirklichkeit - aber auch, ihre Motivation für den Besuch der Sekundarstufe II und das Erreichen des Abiturs zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hommel, Schulleiter

Tappe, Berufswahlkoordinator